

Systemisches Herbizid gegen Brombeeren, Brennnesseln und Sträucher auf Wiesen und Weiden sowie Nichtkulturland

- Schont Gräser
- Erhält eine bodenschützende Grasnarbe
- Wirkt nachhaltig

Wirkstoff	11,5 % Triclopyr (120 g/l) [als 16,0 % Triclopyr-Triethylammonium-Salz (167g/l)]
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Wirkung	<p>Garlon 120 erfasst Brennnesseln, Brombeeren und Sträucher und verhindert einen Wiederaustrieb nachhaltig, schont dabei aber die Grasnarbe.</p> <p>Garlon 120 besitzt eine tiefgreifende Wirkung gegen Brennnesseln und unerwünschte Sträucher wie Berberitze, Birke, Brombeere, Erle, Esche, Haselnuss, Himbeere, Pappel, Robinie, Wilde Rose, Weide, Weissdorn und andere. Die Nadelbäume, ausgenommen Lärchen, sind im Herbst und Vorwinter mehr oder weniger tolerant. Einjährige und mehrjährige Unkräuter wie z.B. Blacken werden auch erfasst. Garlon 120 schont die Grasnarbe, da es nicht gegen Gräser wirkt. Kahlstellen und Bodenerosion werden dadurch vermieden. Garlon 120 ist ein systemisches Herbizid, das einen wuchsstoffartigen Effekt auf die Zellteilung der Pflanzen hat. Der Wirkstoff Triclopyr wird über die Blätter und jungen Triebe aufgenommen und in der ganzen Pflanze bis in die Wurzeln verteilt. Er verhindert einen Wiederaustrieb aus Wurzelausschlägen und ergibt dadurch eine nachhaltige Wirkung. Wirkungssymptome erscheinen 1–3 Wochen nach der Anwendung, je nach Pflanzenart und Witterungsbedingungen. Die Wirkung auf die Holzteile und das Wurzelwerk erstreckt sich auf mehrere Monate. Deswegen sollten die behandelten Sträucher nicht vor dem nachfolgenden Winter weggeschnitten werden. Garlon 120 kann ebenfalls über die Wurzeln aufgenommen werden; deswegen darf es im Wurzelbereich von Nutz- und Zierpflanzen nicht angewendet werden.</p>
Anwendung	<p>Allgemein: Zur Einzelpflanzenbehandlung als Spritzapplikation auf Wiesen und Weiden sowie Brachland. An Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV, Anhang 2.5) nur Strunkbehandlung von Stockausschlägen zum Bestreichen/ Tränken der frischen Schnittstellen.</p> <p>Brombeersträucher: 1,2–1,5 % (120–150 ml/10 l Wasser) nach der Erntezeit bis Wintereinbruch.</p> <p>Grosse Brennnessel: 0,5–0,6 % (50–60 ml/10 l Wasser). Anwendung von Mai bis Juli.</p> <p>Sträucher: 1,5 % (150 ml/10 l Wasser). Anwendung von Triebabschluss bis Ende Vegetationsperiode.</p> <p>Strunkbehandlung gegen Stockausschläge: 75 %. Mischung von 75 % Garlon 120 und 25 % Genol Plant, SanoPlant Winteröl oder Etalfix Pro. Anwendung durch Bestreichen/ Tränken der frischen Schnittstellen vorwiegend im Herbst.</p>

Beachten

Pflanzen gründlich benetzen. Mit Rückenspritze 12–20 l Brühe pro 100 m² verwenden. Mit dem Nebelblaser bei halber Brühemenge doppelt konzentrieren. Garlon 120 nicht unmittelbar vor Niederschlägen anwenden. Nach einem Rückschnitt muss mit der Behandlung zugewartet werden bis die Neutriebe genügend Blattfläche aufweisen. Garlon 120 nicht im Wurzelbereich von Blumen, Reben und Ziergehölzen anwenden. Abdrift von Spritznebel vermeiden.

- Wartefrist für Wiesen und Weiden: 3 Wochen bis zum nächsten Weidegang.
- Wiesen und Weiden sowie Brachland Behandlungen ausser Strunkbehandlung gegen Stockausschläge: Vorsicht: Schäden an Nutz- und Zierpflanzen möglich! Genügend seitlichen Abstand von deren Wurzelbereich einhalten (Abstand abhängig von Bodenart und Geländeneigung).
- Keine Anwendung in der gesamten Schutzzone (S 2 und Sh) von Quell- und Grundwasserfassungen.
- Kantonale und eidg. Vorschriften zum Schutz von Hecken beachten.
- Nicht unmittelbar vor Niederschlägen anwenden. Nach einem Rückschnitt muss mit der Behandlung zugewartet werden, bis die Neutriebe genügend Blattfläche aufweisen.
- Spritzgeräte nach Gebrauch mit Spezialreiniger gründlich waschen und gut nachspülen.
- Wartefrist bis zur nächsten Saat oder Nachpflanzung: mindestens 8 Wochen.

Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

Anwenderschutz:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen.

Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Ansetzen der Streichlösung: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen.

Ausbringen der Streichlösung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen.

Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Eigenschaften

Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten

Packungen

250 ml, 12x 250 ml; 1 l, 10x 1 l

Marke

® = Trademark of The Dow Chemical Company ("Dow") or an affiliated company of Dow.

Version

39731 (250 ml), 40135 (1 l)/0120
